

# 100 JAHRE FOTOTHEK

2024 feiert die Deutsche Fotothek ihr 100jähriges Bestehen. Von der Landesbildstelle über das universal ausgerichtete Zentrale Institut für Bilddokumente hin zur Deutschen Fotothek als moderner Informationsanbieterin und als eines der bedeutendsten Bildarchive in Europa: Wir blicken in Ausstellungen und Veranstaltungen zurück auf eine wechselvolle Geschichte und auf das, was unser Profil als *Archiv der Fotografen* heute ausmacht: ein zentraler Ort zu sein für die Bewahrung, Erforschung und Vermittlung des fotografischen Erbes in Deutschland.

Zum Jubiläum werden zwölf fotografische Positionen aus dem *Archiv der Fotografen* in vier Ausstellungen unter Hashtags vorgestellt, die auch die Deutsche Fotothek selbst beschreiben: **#MITTENDRIN**, **#BUNT**, **#MODERN** und **#INTENSIV**. Die Auswahl spiegelt das breite Spektrum dessen, was Fotografie ist: Dokumentation, Kunst, Reportage, Werbung und Experiment – mit bekannten Namen und solchen, die neu zu entdecken sind.

Der Reiz analoger Prozesse und die Vielfalt fotografischer Materialien als Fundament der Sammlung sind ebenso Thema wie die Entwicklung der Institution im Verlauf von 100 Jahren, mit Blick auf die Gegenwart und: die Zukunft.

BUCHMUSEUM

# AUSSTELLUNGEN



© Deutsche Fotothek/Mahmoud Dabboub

## #MITTENDRIN 26.01.24 — 13.04.24

CHRISTIAN BORCHERT  
RUDI MEISEL  
MAHMOUD DABDOUB

**#MITTENDRIN** mit Werken von Rudi Meisel (\*1949), Mahmoud Dabboub (\*1958) und Christian Borchert (1942 — 2000) folgt der Idee des städtischen Flanierens. Ob in den 1980er oder 1990er Jahren, sei es in Dresden, Leipzig, Berlin oder New York: Das absichtsvoll ziellose Schlendern durch Straßen, über Plätze und Brücken, entlang von Fassaden und Schaufenstern, die Kamera immer dabei, beschert beiläufige Beobachtungen, zufällige, flüchtige Begegnung und nicht kalkulierte, überraschende Situationen, die im Foto eine fixierte Form erhalten.

**Festakt 100 Jahre Deutsche Fotothek in Verbindung mit der Ausstellungseröffnung**  
Donnerstag, 25.01.24, 18 Uhr  
Mit Musik von Banda Comunale und Empfang

## # BUNT 26.04.24 — 13.07.24

ERWIN FIEGER  
WOLFGANG G. SCHRÖTER  
REINHART WOLF

Erst in den 1970er Jahren etabliert sich die Farbfotografie endgültig als künstlerische Ausdrucksform. Zu den westdeutschen Pionieren einer neuen Farbästhetik zählt Erwin Fieger (1928 — 2013), dessen Bildbände international Maßstäbe setzten. In der DDR gelingt es Wolfgang G. Schröter (1928 — 2012) mit seinen experimentellen Aufnahmen für die Industrie, die Grenzen künstlerischer Farbfotografie auch für angewandte, zwischen Avantgarde und Auftrag entstandene Fotografie zu öffnen. Der Werbefotograf Reinhart Wolf (1930 — 1988) wurde berühmt durch seinen Bildband *Gebäude* über New Yorker Hochhausfassaden, die er großformatig als feines Zusammenspiel aus Licht und Farbe zeigt.

**Eröffnung: Donnerstag, 25.04.24, 18 Uhr**  
Mit der Performance *Island of Foam – Version XXX*  
von Stephanie Lüning



© Deutsche Fotothek/Wolfgang G. Schröter



© Deutsche Fotothek/Fritz Block

## #MODERN 26.07.24 — 12.10.24

LALA AUFSBERG  
KARL THEODOR GREMMLER  
FRITZ BLOCK

Die in der Weimarer Republik entwickelte Bildsprache des Neuen Sehens ist nach 1933 fast bruchlos übernommen worden. Das verdeutlichen die Fotografien von Karl Theodor Gremmler (1909 — 1941), der sich in kürzester Zeit als Industrie- und Werbefotograf etablieren konnte, wie auch die frühen Aufnahmen von Lala Aufsberg (1907 — 1976), die ihre Karriere in Deutschland nach 1945 als Architekturfotografin nahtlos fortsetzen konnte. Dem Bildjournalisten Fritz Block (1889 — 1955), ursprünglich Architekt des Neuen Bauens, war es ab 1929 gelungen, als Fotograf in den Kreis der internationalen Avantgarde aufgenommen zu werden, doch musste er sich nach seiner Emigration 1938 in den USA neu orientieren.

**Eröffnung: Donnerstag, 25.07.24, 19 Uhr**  
Mit Sommer-Aperitivo mit Bar und Musik

## # INTENSIV 26.10.24 — 11.01.25

MATTHIAS BLUMHAGEN  
SUSAN LAMÈR  
MATTHIAS CREUTZIGER

Ein innerer, oft existenzieller Zustand findet seinen Ausdruck im Äußeren: Stimmungen, Gedanken oder Gefühle, Schmerz, Traurigkeit und Glück werden in Bildern sichtbar. Das kann die obsessive Beobachtung des eigenen Ich sein, wie sie Susan Lamèr (1949 — 2021) zeit ihres Lebens vorgenommen hat. Ausdruck und Reflexion tief empfundener innerer Befindlichkeit können wie bei Matthias Blumhagen (\*1951) Interieur, Stillleben oder eine Landschaft sein. Matthias Creutzigers (\*1951) Porträts von Musiker:innen leisten das eigentlich Unmögliche: Musik tatsächlich zu empfinden, obgleich die Bilder stumm sind.

**Eröffnung: Freitag, 25.10.24, 19 Uhr**  
Mit einem Konzert von Günter Baby Sommer und Micha Winkler



© Deutsche Fotothek/Susan Lamèr

## BUCHMUSEUM 26.01.24 — 11.01.25

DUNKELKAMMER. EINE (UNVOLLSTÄNDIGE)  
MEDIENGESCHICHTE DER FOTOGRAFIE  
IN 14 KAPITELN

Die Präsentation *Dunkelkammer* im Zentrum des Buchmuseums erzählt eine Mediengeschichte der Fotografie anhand der Sammlung der Deutschen Fotothek. Vor dem Hintergrund des Wandels vom Analogen zum Digitalen geht es um die Vielfalt fotografischer Erscheinungsformen und Materialitäten wie um das Spannungsfeld zwischen dem unikatilen Bild als Ergebnis erster fotografischer Verfahren und der Reproduzierbarkeit als zentraler Eigenschaft des Mediums.

## GALERIE AM LESESAAL 26.01.24 — 11.01.25

ALLES FÜRS AUGE!  
VON DER LANDESBILDSTELLE ZUM  
ARCHIV DER FOTOGRAFEN

100 Jahre Deutsche Fotothek sind 100 Jahre Entwicklung und Veränderung: Institutionsnamen und Standorte wechseln, Erwerbungs- und Sammlungsprofile werden geschärft, Funktionen und Aufgaben unterliegen dem Wandel der Zeit, und plötzlich ersetzt das Pixel das Korn – anhand von Fotografien, Objekten und Archivalien wird die Geschichte der Deutschen Fotothek, ihrer Aufgaben und ihrer Mitarbeiter:innen anschaulich erzählt.

## BIB-LOUNGE 26.01.24 — 25.01.25

LOUNGEAFFAIRS EXTRA.  
LIEBLINGSBILDER GESUCHT!

Das Sammeln und Zugänglichmachen von Fotografien war und ist die zentrale Aufgabe der Deutschen Fotothek. Früher am Karteikasten recherchierend, surfen die Nutzer:innen heute online durch über zwei Millionen Bilder. Wir haben unsere Fotograf:innen, Freund:innen und Partner:innen nach ihren Favoriten gefragt. In der Reihe *lounge-affairs* wird eine Auswahl der Einsendungen präsentiert. Weitere Lieblingsbilder gibt es unter: [deutschefotothek.de/lieblingsbilder](http://deutschefotothek.de/lieblingsbilder)



# ÖFFNUNGSZEITEN

## Buchmuseum

Montag – Freitag 10 – 18 Uhr  
Samstag und jeder 1. Sonntag im Monat 14 – 18 Uhr  
Eintritt frei

## Bib-Lounge

Montag – Freitag 10 – 18 Uhr

Die **Galerie am Lesesaal** ist zu den Öffnungszeiten der Bibliothek zugänglich.

Sächsische Landesbibliothek –  
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden  
Deutsche Fotothek  
Zellescher Weg 18, 01069 Dresden

[www.deutschefotothek.de/100](http://www.deutschefotothek.de/100)

@deutschefotothek



© Deutsche Fotothek/Harald Hauswald



Stand: November 2023, Änderungen vorbehalten

© Deutsche Fotothek/Rudi Meisel

## FÜHRUNGEN

### KURATOR:INNENFÜHRUNG AM MITTWOCH

Aus dem *Archiv der Fotografen*, jeweils 17 Uhr  
#MITTENDRIN: 07.02. / 06.03. / 10.04. #BUNT:  
08.05. / 05.06. / 10.07. #MODERN: 07.08. / 04.09. / 09.10.  
#INTENSIV: 30.10. / 27.11. / 11.12.  
Treffpunkt: Buchmuseum

### KURATOR:INNENFÜHRUNG AM SAMSTAG

Aus dem *Archiv der Fotografen*, jeweils 16 Uhr  
#MITTENDRIN: 23.03. #BUNT: 22.06. #MODERN: 21.09.  
#INTENSIV: 16.11.  
Treffpunkt: Buchmuseum

### SAMSTAGSFÜHRUNG ZU DEN SONDERAUSSTELLUNGEN MIT DRESDNER MAYA-CODEX

SAMSTAG (AUSSER FEIERTAGE), 14 UHR  
Treffpunkt: Buchmuseum

### KURATOR:INNENFÜHRUNG ALLES FÜRS AUGE! VON DER LANDESBILDSTELLE ZUM ARCHIV DER FOTOGRAFEN

Galerie am Lesesaal  
MITTWOCH, 17 UHR: 21.02. / 19.06. / 11.09. / 13.11.  
Treffpunkt: Foyer

### FÜHRUNG DURCH ARCHIV UND FOTOWERKSTATT DER DEUTSCHEN FOTOTHEK

MITTWOCH, 16 UHR: 29.05. / 25.09.  
Treffpunkt: Foyer  
Anmeldung unter: [veranstaltungen@slub-dresden.de](mailto:veranstaltungen@slub-dresden.de)  
max. 10 Personen

## VORTRÄGE / GESPRÄCHE

Klempere-Saal, SLUB Dresden, und Livestream unter:  
@SLUBDresden

DONNERSTAG, 14.03.24, 19 UHR

BEGEGNUNGEN.  
FOTOGRAFIEREN IM ÖFFENTLICHEN RAUM  
Künstlergespräch mit Göran Gnaudschun und Rudi Meisel

DONNERSTAG, 04.07.24, 19 UHR

DIE VERGÄNGLICHKEIT VON FARBFOTOGRAFIEEN.  
KONSERVATORISCHE UND RESTAURATORISCHE MASSNAHMEN ZUR ERHALTUNG VON FOTOGRAFISCHEN EINZELWERKEN UND BESTÄNDEN  
Lecture mit Peter Konarzewski, Museum Folkwang, Essen  
in Kooperation mit der Hochschule für Bildende Künste Dresden,  
Ivo Mohrmann



© Deutsche Fotothek/Reinhard Wolf

DONNERSTAG, 12.09.24, 19 UHR  
MODERNE REKLAME UND PROPAGANDA.  
FOTOGRAFISCHE KARRIEREN 1933—1945,  
IHRE VORLÄUFER UND NACHFOLGER

Vortrag von Rolf Sachsse, Bonn  
in Kooperation mit dem Hannah-Arendt-Institut für Totalitarismusforschung, TU Dresden, Mike Schmeitzner

DONNERSTAG, 05.12.24, 19 UHR

SUSAN LAMÈRS SELBSTPORTRÄTS:  
KUNST ODER SELFIES?  
Vortrag von Wolfgang Ullrich, München/Leipzig  
in Kooperation mit dem Institut für Kunst- und Musikwissenschaft, TU Dresden, Kerstin Schankweiler

## OPEN THE BOX

Archivkartons werden geöffnet! Entlang der Ausstellungen im Buchmuseum wird den Verbindungen zwischen den verschiedenen Sammlungen der SLUB nachgegangen. Schriftliche Quellen, Tonträger und weitere Fotos aus den Magazinen vermitteln Hintergrundwissen zu den fotografischen Positionen.  
Anmeldung unter: [veranstaltungen@slub-dresden.de](mailto:veranstaltungen@slub-dresden.de)  
max. 25 Personen

DONNERSTAG, 29.02.24, 17 UHR

ZEITREISE INS ARCHIV EINES FOTOGRAFEN  
Der schriftliche Nachlass von Christian Borchert in der Handschriften-sammlung, mit Thomas Stern, SLUB  
Treffpunkt: Buchmuseum

DONNERSTAG, 13.06.24, 17 UHR

DIE KULINARISCHE GALERIE  
Food-Fotografie von Reinhard Wolf und das *Deutsche Archiv der Kulinarik*, mit Janosch Förster und Johannes Wolff, SLUB  
Treffpunkt: FoodStudio

DONNERSTAG, 19.09.24, 17 UHR

VOM UNIKAT ZUM REPLIKAT  
Der Dresdner Maya-Codex im Spiegel seiner Reproduktionen, mit Thomas Haffner, SLUB  
Treffpunkt: Buchmuseum

DONNERSTAG, 12.12.24, 17 UHR

KLANG FIXIEREN  
Fotografien von Matthias Creutziger und Archivalien zu den *Tagen der zeitgenössischen Musik*, mit Matthias Creutziger, Fotograf, Moritz Lobeck, Leiter der *Dresdner Tage der zeitgenössischen Musik*, und Katrin Bicher, SLUB  
Treffpunkt: Talleyrandzimmer

## DEUTSCHE FOTOTHEK FELLOWSHIP

23.05.24 — 29.06.24

BASTIAN GEHBAUER.  
WOHNEN IN NIEMANDES MÖBEL  
Ausstellung in Kooperation mit bautzner69/publish&print

100 Jahre Deutsche Fotothek waren Anlass, die künstlerisch-fotografische Produktion in Auseinandersetzung mit der Bildsammlung anzuregen. Im Rahmen eines Fellowships realisierte der Fotograf Bastian Gehbauer (\*1985) seine Interpretation der Möbelfotografien von Friedrich Weimer (1913—2008). Dabei beschäftigt er sich mit „Assemblagen“ aus verschiedenen Möbeln sowie mit Einzelstücken, die durch ihre Isolierung eine starke Abstraktion und einen nahezu skulpturalen Charakter entwickeln.

Eröffnung: Donnerstag, 23.05.24, 19 Uhr, mit Künstlergespräch  
Ort: bautzner69/publish&print, Bautzner Str. 69, 01099 Dresden  
Öffnungszeiten: Donnerstag—Samstag, 16—19 Uhr und nach Vereinbarung, [www.publishandprint.de](http://www.publishandprint.de)

## DEUTSCHE FOTOTHEK ANDERNORTS

15.11.23 — 18.02.24

BUDAPEST. THE FIRST GOLDEN AGE  
Stereograms and Postcard Images from the Collections of Fortepan and Deutsche Fotothek (1903—1912)  
Ungarische Nationalgalerie, Budapest

16.05.24 — 15.09.24

DIRK REINARTZ. FOTOGRAFIEREN, WAS IST  
LVR-LandesMuseum, Bonn

08.10.24 — 03.03.25

DEUTSCHLAND UM 1980  
Altonaer Museum, Hamburg

29.11.24 — APRIL 25

MODERNE GEFÜHLE.  
FOTOGRAFIE VON INGOLF THIEL 1975 — 1985  
Museum im Prediger, Schwäbisch Gmünd

## 1 JUBILÄUMSJAHR 7 AUSSTELLUNGEN 26.01.24 — 11.01.25



#MITTENDRIN  
#BUNT  
#MODERN  
#INTENSIV

DEUTSCHE FOTOTHEK  
SLUB DRESDEN